

Walporzheim – Staffel – Rammersbach

Sehr schöne und ruhige Wanderung durch Eichenwälder mit ein paar herrlichen Blicken.

Länge:

18 Kilometer, 4 Stunden. Zwei ordentliche Anstiege. Der Abstieg von der Katzenlei ist an einigen Stellen etwas rutschig, Wanderschuhe mit Profil sind hilfreich. Die Katzenlei kann aber auch umgangen werden (s. u.).

Einkehrmöglichkeiten:

Weinhaus „Bunte Kuh“. Marienthaler Straße 60, 53474 Walporzheim/Ahr, Telefon: 02641 - 3 46 06, Montag Ruhetag. <http://www.weinhaus-bunte-kuh.de/index.html>

Karte:

Eifelverein Nr. 9, Das Ahrtal.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Von Norden über die A61 bis zum Dreieck Bad Neuenahr-Ahrweiler, weiter Richtung Bad Neuenahr, dann auf die B267. An Walporzheim vorbei und kurz hinter dem Ortsende nach links Richtung Wanderparkplatz.

Von Süden über die B257 bis Altenahr, dann weiter über die B267 Richtung Bad Neuenahr-Ahrweiler. Nicht nach Walporzheim, sondern ca. 400 Meter hinter dem Gasthaus „Bunte Kuh“ nach scharf rechts und weiter bis zum Wanderparkplatz.

Wegbeschreibung:

Vom Parkplatz auf dem asphaltierten Weg in das Tal. Nach ein paar 100 Metern trifft man auf eine Kapelle. An der Weggabel direkt dahinter nach rechts und auf Weg A9 rechts von einem Bach im Buchenwald aufwärts. Nach rund 15 bis 20 Minuten folgt man Weg A9 eine scharfe Rechtskehre aufwärts. Es geht nun in zwei Links- und zwei Rechtskehren, die sich alle fünf Minuten abwechseln aufwärts. Fast oben gelangt man an einen Querweg. Nach rechts geht es abwärts zum Dernauer Platz, wir wenden uns aber nach links (Süden) und folgen dem kleinen Schild zum Steinerberghaus weiter aufwärts.

Etwas später vorbei an einem Holzweg nach rechts und weiter auf dem gut befestigten Wanderweg, bis man nach etwa 20 Minuten eine Kreuzung erreicht. Hier wendet man sich nach links (Südosten) und marschiert nach wenigen Schritten links vorbei an einem Kreuz noch eine Rampe hoch dem Wegweiser Steinerberghaus hinterher. Etwas weiter, an einer Weggabel nach rechts und man gelangt auf den Ahr-Venn Weg (Hauptwanderweg des Eifelvereins, Wegzeichen offener Keil), dem man nach rechts, Richtung Steinerberghaus, folgt.

Man kommt an eine große Freifläche. Hier kurz aus dem Wald heraus, aber an der Ecke der Freifläche direkt wieder nach rechts in den Wald hinein. Man kommt kurz darauf zum Hasenkreuz, wo mehrere Wege zusammenlaufen. Gegenüber dem Hasenkreuz führt Weg 16 abwärts nach Staffel (Wegweiser). Nach 20 Metern macht der Weg eine Links-Rechtskurve und führt weiter durch den Wald abwärts bis zur Kurve einer Waldstraße. Auf dieser geht man dann rechts über den Bach und dann auf der rechten Bachseite weiter abwärts. Bei einigen Fischweihern macht der Weg einen ganz kurzen Abstecher in ein kleines Seitental, führt dann aber weiter in süd-östliche Richtung am Bach entlang abwärts. Der Weg biegt noch einmal nach rechts in ein sehr schönes Tal ab und kurz danach erreicht man den Ortsrand von Staffel.

Nicht in den Ort, sondern nach links auf der Straße „Am Hilgersberg“ vorbei an einem Bauernhof auf das höherliegende Haus zu. An dessen Tor nach rechts und am Waldrand entlang in östlicher Richtung in das Tal. Nach ungefähr 20 Minuten öffnet sich nach links ein weiteres Bachtal, in das man, nun auf Weg 15, einbiegt. Man geht am Waldrand auf der rechten Talseite entlang. Der Weg steigt zunächst sanft an. Dort, wo die Asphaltierung beginnt, geht es steiler aufwärts. Die Asphaltstraße biegt bald nach rechts in den Wald ab, man geht aber weiter geradeaus auf Weg 15 eine kurze Rampe am Wald entlang aufwärts.

Oben folgt man dem Weg durch die Rechtskehre, geht links vorbei an einem einzelnen Haus und gelangt in die Heckenbacher Straße. Hier wendet man sich direkt nach links auf den Hauptwanderweg (Wegzeichen offener Winkel) und gelangt auf diesem zum Waldrand. Am Wald, vor der Zufahrt zu einem Parkplatz, auf dem Hauptwanderweg nach links (Wegweiser Steinerberghaus). Nach 3 Minuten geht es an einem Wegstein von der asphaltierten Straße ab nach rechts in den Wald hinein. Vorbei an 2 Abzweigen nach rechts zu einer Weggabel, hier links und weiter auf dem gut ausgeschilderten Hauptwanderweg. Es geht 1,5 Kilometer in nordwestliche Richtung. Auf dem Weg passiert man die Martinshütte mit einem Kreuz.

Man erreicht eine Stelle, wo mehrere Wege zusammenlaufen. Der Weg macht hier direkt hinter einem der orangefarbenen Pfosten, die auf dem Bergkamm den Verlauf eines Postkabels und der Rhein-Main-Pipeline markieren, eine 90 Grad-Kurve nach rechts. Den folgenden ersten unmarkierten Weg nach rechts ignoriert man. Nach 20 Metern kommt ein Wegstein. Der Hauptwanderweg geht links am Stein vorbei den Berg hoch. Einige 100 Meter auf dem Hauptwanderweg den Krausberg hoch. An der höchsten Stelle des Weges gelangt man an einen Querweg und einen Wegstein, hier nach rechts leicht abwärts immer geradeaus.

Nach ein paar 100 Metern macht der Weg an einem weiteren Stein einen Linksbogen und dann nach einigen Metern vor einem Wildzaun nach rechts biegt, um gleich wieder nach links zu schwenken. Man erreicht eine Kreuzung mit einer Hütte und einem alten Steinkreuz (dieses steht etwas nach rechts, wo auch Weg 17 abgeht). Hier marschiert man geradeaus weiter auf Weg A8. Der Weg macht einen Rechtsbogen und man erreicht eine Weggabel an einem Wegstein. Man folgt der linken besser befestigten Weggabel (der rechte, ansteigende Weg führt auf Weg 17 zurück). Ein paar Minuten stetig Richtung Norden auf Weg A8, dann trifft man bei einer Bank auf einen Querweg. Man geht hier nach links und kommt nach einem Rechtsbogen zum Steintalskopf. Vom Aussichtsturm ein paar Meter hinter der Hütte hat man einen Blick auf Bad Neuenahr.

Unser Wanderweg geht noch vor der Hütte in einer scharfen Linkskurve von dem Weg ab, auf dem wir gekommen sind. Es geht abwärts Richtung Süden. Nach wenigen Metern passiert man einen Abzweig nach rechts. Noch etwas später stößt man auf zwei Wegsteine und wendet sich in einer scharfen Rechtskurve wieder nach Norden in Richtung Ahrtal. Nach wenigen Minuten erreicht man einen weiteren Abzweig. Der Wanderweg geht weiter geradeaus Richtung Katzenlei.

Wer sich den Abstieg von der Katzenlei sparen will, kann hier nach links gehen. Kurz danach, an einer Hütte wendet man sich wieder nach rechts in Richtung Ahrtal und wandert nun 1 Kilometer auf der rechten Seite eines Baches entlang. Die ersten beiden Abzweige über den Bach ignoriert man. Am dritten Abzweig, an einer Gruppe Pappeln, überquert man den Bach. Etwas weiter rechts gelangt man wieder an die Kapelle, die man schon auf dem Hinweg passiert hat, und geht zurück zum Parkplatz.

Wer über die Katzenlei geht marschiert noch etwa 1,5 Kilometer geradeaus. Der bequeme Wanderweg geht dann nach rechts ab, der schmale Pfad zur Katzenlei führt geradeaus über ein paar Felsen auf und ab zu einer kleinen Hütte, von der man einen Ausblick nach Walporzheim hat. Für den Abstieg geht man ein paar Schritte zurück und folgt dann dem kleinen Pfad, der nach rechts abgeht. Nach ein paar Minuten kommt man unten wieder beim Parkplatz aus.



